

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII

I. GRUNDZÜGE DER BUCHFÜHRUNG, BILANZIERUNG UND BEWERTUNG	1
1. Systematik der Rechnungslegungsvorschriften	1
1.1 Gesetzliches Normenwerk	1
1.1.1 Handelsrechtliche Normen	1
1.1.2 Steuerrechtliche Normen	1
1.2 Rechnungslegungsstandards	2
2. Grundzüge der Buchführung	2
2.1 Sinn und Funktion des Rechnungswesens	2
2.1.1 Aufgaben und Gliederung des Rechnungswesens	2
2.1.2 Aufgaben und Bedeutung der Buchführung	4
2.2 Buchführungspflicht	4
2.2.1 Nach dem Handelsrecht	4
2.2.2 Nach dem Steuerrecht	6
2.3 Grundlagen der Buchführung	8
3. Grundzüge der Bilanzierung und Bewertung	9
3.1 Vorschriften zur Führung von Handelsbüchern und zur Aufstellung von Jahresabschlüssen	9
3.1.1 Vorschriften für alle Kaufleute	9
3.1.2 Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften	10
3.1.3 Verstöße gegen die genannten Vorschriften	11
3.2 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	11
3.2.1 Systematik, Begriff und Rechtsnatur der GoB	11
3.2.2 Normierte Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für alle Kaufleute	12
3.2.3 Ergänzung der GoB für Kapitalgesellschaften	13
II. ORGANISATION DER BUCHFÜHRUNG GESTALTEN	15
1. Funktionen und Bereiche des Rechnungswesens	15
2. Buchführungsorganisation im Unternehmen	17
2.1 Integration der Buchführung in das interne Kontrollsysteem (IKS)	17
2.2 Beleg und Belegwesen	17
3. Buchführungsverfahren	18
4. Kontenrahmen und Kontenplan	19
5. Aufbewahrungspflichten	19
III. KONTENPLÄNE AUFBAUEN, EINRICHTEN UND PFLEGEN	21
1. Aufgaben und Funktionen des Kontenrahmens und Kontenplans	21
2. Aufbau und Systematik der Kontenrahmen	21
2.1 Kontenrahmen nach dem Abschlussgliederungsprinzip	21
2.2 Kontenrahmen nach dem Prozessgliederungsprinzip	22
2.3 Verschiedene Kontenrahmen	22

	Seite
3. Entwicklung eines unternehmensspezifischen Kontenplans aus einem allgemeinen Kontenrahmen	23
4. Pflege und Neueinrichtung von Konten im Kontenplan des Unternehmens	23
5. Besonderheiten des Kontenplans im Hinblick auf Konsolidierung und Internationale Rechnungslegung	23
5.1 Konsolidierung	23
5.2 Internationale Rechnungslegung	24
IV. BESTANDTEILE DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS	25
1. Handelsrechtliche Pflicht zur Aufstellung von Jahresabschlüssen und Lageberichten	25
1.1 Definition des Jahresabschlusses ...	25
1.2 Pflicht zur Erstellung von Lageberichten bei Kapitalgesellschaften	25
2. Steuerrechtliche Aufstellungspflichten	26
2.1 Vermögensübersicht	26
2.2 Steuerliche Gewinnermittlungsmethoden	26
2.2.1 Betriebsvermögensvergleich	26
2.2.2 Abgrenzung zur Überschussrechnung	27
2.2.3 Maßgebliche Zeiträume (Geschäftsjahr/Wirtschaftsjahr)	27
3. Bilanz	28
3.1 Vermögensgegenstände, Wirtschaftsgüter und Schulden	28
3.2 Ausweis und Gliederung	30
3.3 Abgrenzung Anlage- und Umlaufvermögen	30
3.3.1 Sonderfall Betriebsvorrichtungen	31
3.3.2 Sonderfall Mietereinbauten	32
3.4 Abgrenzung Eigenkapital von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	33
3.4.1 Gezeichnetes Kapital	34
3.4.2 Kapitalrücklagen	35
3.4.3 Gewinnrücklagen	35
3.4.4 Gewinn- und Verlustvortrag	36
3.4.5 Jahresüberschuss und -fehlbetrag	36
3.4.6 Bilanzgewinn	36
3.4.7 Sonderfall Erwerb eigener Anteile	37
3.4.8 Sonderfall steuerrechtlicher Ausgleichsposten	38
3.4.9 Rückstellungen	39
3.4.10 Verbindlichkeiten	39
3.5 Rechnungsabgrenzungsposten	40
3.6 Latente Steuern	41
3.7 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	42
3.8 Steuerfreie Rücklagen nach EStG	43
4. Gewinn- und Verlustrechnung	44
4.1 Ausweis und Gliederung	44
4.2 Erträge und Aufwendungen	46
4.2.1 Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB)	46
4.2.2 Umsatzkostenverfahren (§ 275 Abs. 3 HGB)	50
5. Anhang	52
5.1 Zielsetzung des Anhangs	52
5.2 Grundsätze der Anhängerstellung	52

	Seite
5.3 Bestandteile und Gliederung des Anhangs	53
5.4 Erleichterungen bei der Aufstellung des Anhangs	54
5.5 Organisation der Informationsbeschaffung	54
6. Kapitalflussrechnung	54
6.1 Zielsetzung der Kapitalflussrechnung	54
6.2 Grundsätze der Erstellung der Kapitalflussrechnung	54
6.3 Bestandteile und Gliederung der Kapitalflussrechnung	54
7. Eigenkapitalspiegel	55
7.1 Inhalt und Aussage des Eigenkapitalspiegels	55
7.2 Grundsätze der Erstellung des Eigenkapitalspiegels	55
7.3 Bestandteile und Gliederung des Eigenkapitalspiegels	55
8. Segmentberichterstattung	56
8.1 Zielsetzung der Segmentberichterstattung	56
8.2 Grundsätze der Erstellung der Segmentberichterstattung	56
8.3 Bestandteile und Gliederung der Segmentberichterstattung	56
9. Lagebericht	57
9.1 Aufgabe und Funktion eines Lageberichts	57
9.2 Grundsätze der Berichterstattung	57
9.3 Inhalt der Mussvorschriften des Lageberichts	58
9.4 Inhalt der Sollvorschriften des Lageberichts	58
9.5 Zusätzliche Berichtserfordernisse bei bestimmten Kapitalgesellschaften	58
9.6 Organisation der Informationsbeschaffung	58

V. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	61
---	-----------

1. Begriffe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	61
2. Maßgeblichkeitsprinzip: Grundlegende Beziehungen zwischen Handels- und Steuerrecht	61
2.1 Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die steuerrechtliche Gewinnermittlung	61
2.2 Durchbrechung des Maßgeblichkeitsprinzips	61
3. Bilanzierungsmethoden	62
3.1 Vermögensgegenstände, Wirtschaftsgüter und Schulden	62
3.2 Zurechnung von Vermögensgegenständen	62
3.2.1 Grundsätze der Zurechnung	62
3.2.2 Leasing als Sonderfall der Zurechnung	63
3.3 Periodenabgrenzung	66
3.4 Vollständigkeitsgebot	66
3.5 Bilanzierungsverbote und -wahlrechte	67
3.5.1 Bilanzierungsverbote	67
3.5.2 Bilanzierungswahlrechte	67
3.6 Ansatz eines entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts	68
3.7 Ansatz von Pensionsrückstellungen nach Handels- und Steuerrecht	70
3.7.1 Allgemeines	70
3.7.2 Steuerliche Passivierungsvoraussetzungen	70
3.7.3 Teilwert	71
3.7.4 Zuführungen	72
3.7.5 Inventur (R 6a Abs. 17 und 18 EStR)	72

	Seite
3.7.6 Rückdeckungsversicherung	73
3.7.7 Gesellschafter von Personengesellschaften	73
3.7.8 Arbeitnehmer-Ehegatten	74
3.8 Ansatz von übrigen Rückstellungen	74
3.8.1 Allgemeines	74
3.8.2 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	75
3.8.3 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	76
3.8.4 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	78
3.8.5 Kulanzrückstellungen	79
3.8.6 Ansatzverbot	79
3.9 Rechnungsabgrenzungsposten	80
3.9.1 Allgemeines	80
3.9.2 Disagio	80
3.9.3 Steuern und Zölle	81
3.9.4 Erhaltene Anzahlungen	82
3.10 Aktive und passive latente Steuern	82
3.10.1 Aktive latente Steuern	83
3.10.2 Steuerliche Verlustvorträge	83
3.10.3 Passive latente Steuern	84
3.10.4 Saldierung von aktiven und passiven latenten Steuern	84
3.10.5 Ausweis, Anhang und Ausschüttungssperre	84
3.10.6 Befreiung für kleine Kapitalgesellschaften	85
3.11 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	86
3.12 Haftungsverhältnisse	86
4. Bewertungsvorschriften und -methoden	87
4.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze	87
4.2 Bewertungsmaßstäbe (Zugangsbewertung)	87
4.2.1 Anschaffungskosten – Allgemeine Grundsätze	87
4.2.2 Berücksichtigung von Vorsteuerbeträgen	89
4.2.3 Anschaffungskosten bei Tauschvorgängen	90
4.2.4 Anschaffungskosten bei Erwerb gegen Rentenzahlungen	91
4.2.5 Anschaffungskosten bei unentgeltlichem Erwerb	91
4.2.6 Herstellungskosten – Allgemeine Grundsätze	92
4.2.7 Berücksichtigung von Abbruchkosten	94
4.2.8 Abgrenzung zwischen Anschaffungs- und Herstellungskosten	94
4.2.9 Herstellungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände	95
4.2.10 Beizulegender Zeitwert	97
4.3 Bewertungsmaßstäbe (Folgebewertung)	97
4.3.1 Fortgeführte Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	97
4.3.2 Ansatz mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bzw. Teilwert	97
4.3.3 Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100
4.3.4 Bewertung von Entnahmen	104
4.3.5 Bewertung von Einlagen	105
4.4 Fortgeführte Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	108
4.4.1 Absetzungen für Abnutzungen	108
4.4.2 Besondere Formen der Absetzung für Abnutzung	109
4.4.3 Besonderheiten bei der Abschreibung von Gebäuden	110
4.4.4 Steuerliche Sonderabschreibung nach § 7g EStG	112
4.4.5 Übertragung stiller Reserven nach R 6.6 EStR	114
4.4.6 Übertragung stiller Reserven nach § 6b EStG	116
4.4.7 Steuerliche Behandlung von Zuschüssen	119

	Seite
4.5 Bewertungsvereinfachungen	121
4.5.1 Bildung eines Festwerts	121
4.5.2 Durchschnittsbewertung	121
4.5.3 Verbrauchsfolgeverfahren	122
4.6 Bewertungsmaßstäbe für Rückstellungen	124
4.6.1 Erfüllungsbetrag versus Stichtagswert	124
4.6.2 Abzinsung in der Handelsbilanz	125
4.6.3 Abzinsung in der Steuerbilanz	127
4.7 Währungsumrechnung	128
VI. BILANZIERUNG DURCHFÜHREN UND DEN JAHRESABSCHLUSS AUFSTELLEN	133
1. Laufende Buchungen im Geschäftsjahr	133
1.1 Technik der Bildung von Buchungssätzen	133
1.2 Buchungen anhand von Kontenplänen in Transaktionskreisen	134
1.3 Abbildung von besonderen Sachverhalten in Buchungssätzen	136
2. Ableitung der Hauptabschlussübersicht und abschließende Buchungen	138
2.1 Durchführung von Inventuren	138
2.1.1 Allgemeines	138
2.1.2 Stichtagsinventur	138
2.1.3 Zeitverschobene Inventur	138
2.1.4 Permanente Inventur	139
2.2 Abschluss der Nebenbücher und Abstimmung zwischen Hauptbuch und Nebenbüchern	140
2.3 Abschlussbuchungen anhand von Kontenplänen	140
2.4 Besonderheiten bei Rumpfgeschäftsjahren oder abweichenden Geschäftsjahren	140
2.5 Ableitung des steuerlichen Betriebsvermögensvergleichs	141
3. Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung	141
3.1 Verpflichtung zur Durchführung einer Jahresabschlussprüfung	141
3.2 Einholung von Saldenbestätigungen, Bankbestätigungen, Rechtsanwaltsbestätigungen	141
3.3 Zusammenstellung der rechtlichen Verhältnisse	142
3.4 Dokumentation des Jahresabschlusses	142
4. Vorbereitung der Offenlegung von Jahresabschlüssen	143
5. Vorschriften zur Bilanzänderung und Bilanzberichtigung	144
5.1 Handelsrechtliche Vorschriften	144
5.2 Steuerrechtliche Vorschriften	144
6. Buchhaltung unter Anwendung von IT-Verfahren	147
6.1 IT-Verfahren	147
6.2 Auswirkung der Anwendung von IT-Verfahren	147
VII. GRUNDZÜGE DES BÜRGERLICHEN RECHTS UND DES HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHTS	149
1. Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung	149
1.1 Bedeutung der europäischen Verträge, Richtlinien und Verordnungen	149
1.2 Unterscheidung zwischen Verfassung, Gesetz, Verordnung usw.	150
1.3 Unterscheidung zwischen Privatrecht und öffentlichem Recht	151

	Seite
2. Grundzüge des Bürgerlichen Rechts – Systematik	152
2.1 Grundsätze des Vertragsrechts	152
2.2 Grundzüge des Schuldrechts	153
2.3 Grundzüge des Sachenrechts	155
3. Grundzüge des Handelsrechts – Systematik	156
3.1 Kaufmannsbegriff, Firma, Handelsregister	156
3.2 Handelskaufleute	157
3.3 Handlungsvollmacht, Prokura	158
3.4 Handelsgeschäfte	158
4. Grundzüge des Gesellschaftsrechts	159
4.1 Gesellschaft bürgerlichen Rechts	159
4.2 Offene Handelsgesellschaft	159
4.3 Kommanditgesellschaft	161
4.4 Stille Gesellschaft	163
4.5 Gesellschaft mit beschränkter Haftung	164
4.6 Aktiengesellschaft	165
4.7 Europäische Aktiengesellschaft (SE)	166
4.8 Grundzüge des Umwandlungsrechts	166

VIII. Übungsklausur	169
----------------------------	------------

Stichwortverzeichnis	181
-----------------------------	------------